

Dietmar Deibele  
 Alte Trift 1  
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Trebbichau an der Fuhne, den 02.07.2014

per Fax am: 02.07.2014

per E-Mail: 02.07.2014

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)  
 z.Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)  
 und jeden Bistumsleiter (persönlich)  
 Kaiserstraße 161  
 53113 Bonn  
 Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254  
 Email: [sekretariat@dbk.de](mailto:sekretariat@dbk.de) und [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)



Kardinal Marx  
 Quelle: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt **Papst Benedikt XXI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

**„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.**

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

**Petition** und  
**3. Nachfrage** zur Petition vom 02.04.2014

**Sehr geehrter Kardinal Marx,**  
**sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,**

leider haben Sie nicht auf die Petitionen vom 02.04.2014, 02.05.2014 und 02.06.2014 an Sie reagiert. **Bitte** teilen Sie den Bearbeitungsstand mit. Da **Sie nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen sind, werden alle Schreiben **veröffentlicht** (Mt 18,15-20).

Über 16¼ Jahre Mobbing sind genug !

» offener Brief «

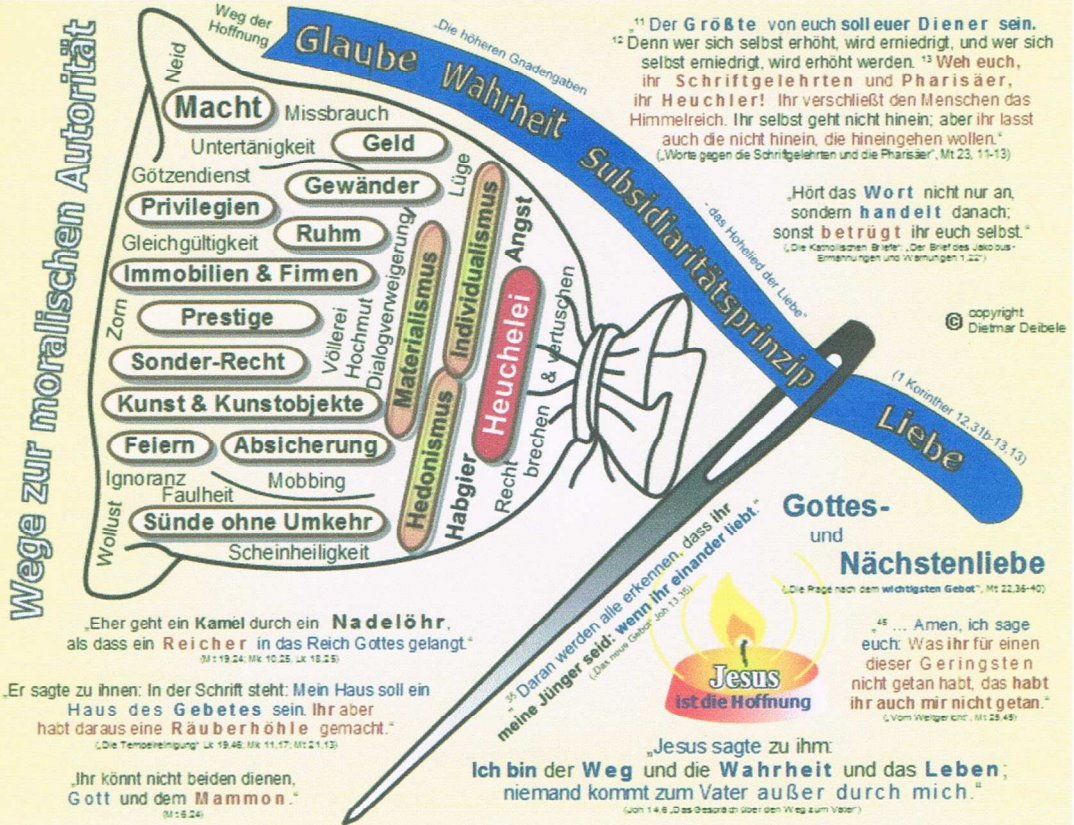
**Aufruf zur Umkehr !**

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?  
 Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden **christlichen Normen**.

Bitte beachten Sie  
 Ihr Gewissen und  
 Ihre Vorbildwirkung.

Der Katholischen Kirche vertrauen nur 7%.  
 (Quelle: „Studie zum Patroismus 2010“ der Ipsos GmbH) **WARUM !?**  
 „... Seid stets bereit, **jedem Rede und Antwort zu stehen**,  
 der nach der **Hoffnung** fragt, die euch erfüllt; ...“  
 („Rechtes Verhalten in der Welt“ 1 Petr 3,15)

Mit **Ihrem** Verhalten der **Antwort-Verweigerung** bzw. **Ignoranz** (=unredliche Ausgrenzung) wählen Sie (27 Bistümer) den **schweren Weg des „dicken Sackes“**. **WARUM !?**  
 Muss ich mit erneuten Repräsentationen rechnen? (Ez 33,7-9)



Ich bitte um ein Gespräch und um gemeinsames christliches Handeln.

*D. Deibele*

Dietmar Deibele

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan,  
 meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Anhang: Übersicht „**Mobbing** ist kein **Kavaliersdelikt**“

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

„Da, wo **Falschheit** ist“, kommentierte Papst Franziskus, **da ist der Geist Gottes abwesend**. Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt**. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.“  
 ... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verdorbenheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus nannte** diese Menschen **nicht Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.«“  
 (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: [www.vatican.va](http://www.vatican.va))



## Mobbing ist kein Kavaliersdelikt

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)

**Ein Christ, welcher**

- nicht nach Heilung strebt und/oder
- nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
- um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

Vertreter der **Amts-Kirche**

verhält sich **grob unchristlich** und **ist kein glaubwürdiger Christ.**

**Ohne Täter kein Opfer.**  
Was für ein Gewissen haben die Täter?

Ich definiere **Mobbing** wie folgt:  
**Mobbing ist** die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln.**

Es gilt: Der **Schläger** ist der **Täter**, sein **Opfer** hingegen wurde geschlagen. Jeder kann **Opfer** werden. **Mobbing** verletzt die Menschenwürde.

Prinzip: Zur Erlangung eigener Interessen wird das **Opfer unredlich zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt.)

Folgen: **Angst** vor **Willkür** und **Rechtlosigkeit**.  
Unrecht wäre **skrupellos kalkulierbar**. Dies würde letztlich die **Aufgabe** jeglichen Rechtssystems bedeuten.

„**Der Staat**, Wertesystem **nicht glaubwürdig** an seine **Bürger vermitteln** und gibt damit dieses Wertesystem langfristig **dem Verfall preis.**“  
(Richter Dr. Wickler vom Thüringer Landesoberlandesgericht äußert sich in seinem Urteil vom 15.02.2001 [5 Sa 102/2000])

**Sicher** würde keiner auf die Idee kommen, dass ein **Vergewaltiger** einen legitimen **Anspruch auf weitere Vergewaltigungen** ableiten kann, **nur weil er dies seit Jahren unbehehlig getan hat.**

Zur Unterlegung dieser Aussage zitiere ich aus dem „**Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen**“:  
(1999, von Uschi Kellner und Hanne Mertz, 4. Auflage, Vertrieb: „Netzwerk der Mobbing-Selbsthilfegruppen“ und „Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V.“, Seite 26)

„**Es** ist sehr wichtig zu wissen, daß **Menschen, die gemobbt werden, traumatisiert sind. Das ist vergleichbar** mit den Erfahrungen von **Menschen, die gefoltert, als Geiseln** genommen, **vergewaltigt** wurden oder sonstige Katastrophen erfahren mußten.“

**Mobbing ist kein Kavaliersdelikt**  
Grundgesetz (GG) Artikel 1:  
„(1) Die **Würde** des Menschen ist **unanfechtbar**. Sie zu achten und **zu schützen** ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

**Mobbing**  
www.mobbingabsurd.de

Mobbing ist stets auch Ausdruck eines Mangels an Denken.

**Menschenwürde**  
Grundgesetz Artikel 1 (1)

„Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus frei von jedem Ansehen der Person.“ (Jakobus 2,1)

„Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22, 36-40) mit „An diesen beiden Geboten hängt das ganze **Gesetz** samt den **Propheten**“ und die „**Goldene Regel**“ (Mt. 7,12) mit „Darin besteht das ganze **Gesetz** und die **Propheten**.“

copyright Dietmar Deibele

**Baum des Glaubens**  
Gottes- und Nächstenliebe  
Glaube  
Wahrhaftigkeit  
Barmherzigkeit  
Danbarkeit  
Freude  
Sicherheit  
Vergebung  
Sinn  
Geborgenheit  
Hoffnung  
Lebensmut  
Frieden

Vertreter der **Amtskirche**

